

HANI, UNSER MATHEMATIKPROFESSOR

Lieber Leser! All deine Paukeroriginale, die sich beim Erinnern an deine Schulzeit mit köstlicher Heiterkeit erfüllen, sind doch nur Waisenknaben gegen unern Mathematikprofessor in Obersekunda, genannt Hani (von Heinrich). Hani war eine mathematische Kanone, die zu Unterrichtszwecken nur für die drei oberen Klassen aufgefahren wurde, doch seine Unterrichtsmethoden waren mehr kurios als genial. Er war uralt, hatte Plattfüße und eine so tiefe Baßstimme, daß man ihn nur verstehen konnte, wenn er wie ein Löwe brüllte. Doch nein, er brüllte nicht, er trompetete wie ein Elefant und hatte zu allem Unglück noch eine Aussprache, die ihresgleichen suchte. Und wir trompeteten auch und sprachen wie er, im Chorus, bedenke, im Chorus als Obersekundaner. Aber er wollte es so, und es gefiel ihm so sehr, wenn es klappte. Und solch eine Unterrichtsstunde bei Hani war natürlich ein Gaudium.

Also wir paukten die trigonometrischen Funktionen. Hani brachte uns bei: „Uächst dr Uinkel von null bis neunzich Gräd, so nimmt der Sinus zuuh — — von null bis seins. Uächst der Uinkel von neunzich bis sunderttazich Gräd, so nimmt der Sinus ab — — von neins bis null“. Und dann kommandierte er: „Eins, zwei, drei!“ Und wir im Chor: „Uächst dr Uinkel von null bis neunzich Gräd . . . usw.“ Und dann kam schließlich die Tangente dran, und Hanni setzte sich umgekehrt auf die letzte Bank und erzählte uns eine lange Geschichte: „Jä, meine liewen Nobersekundanir, mit der Tangente isses schon schwerer. Friher, als ich noch jung war, da jabs noch keine Eisenbahn, da mußten die Leute mit der Poostkutsche fahrn. Un auf jeder Staation mußten die Pferrde ausjewechselt wern. Un genau so macht das die Tangente, die wechselt auf jeder Staation das Vorzeichen.“ Und nun gings mit der Tangente los, im Chorus: „Uächst dr Uinkel . . .“ — „Halt!“, brüllte Hani dazwischen, „das klappt nich! Ich zähle jetzt immer bis drei un sage noch „Los!“, unn dann fang Se an.“ Also Hani stellt sich breitbeinig vor die Klasse, damit er nicht umfällt, und brüllt: „Eins, zwei, drei — — los!!“ — „Uächst dr Uinkel von null bis neunzich Gräd, so nimmt die Tangente zuuh — — von null bis plus unendlich . . .“ Und Hani,

LEO HIRSCH

„Vorbestraft“

Roman, 260 Seit., brosch.
RM 3.50, Leinen RM 4.80

**Rein menschlich geschaut
unpolitisch / unparteiisch
die tragischen Verknüpfungen im
Schicksal eines Vorbestraften**

MERLIN-VERLAG / BADEN-BADEN